





...brachten vier Kinder ...

**Lehr.**

...In der abgelaufenen ...

...den Staatswaldungen ...

**ten.**

...liche Abgeordnete ...

...neue Uhr drangen ...

...auf Elena war ...

...zu diesem Besuch ...

...Es wurde vielleicht ...

...das junge Mädchen ...

...den Damen öffnete ...

...den Damen öffnete ...

erste des Ueberfallenen ...

Köln, 7. Febr. Die Kriminalpolizei ...

Düsseldorf, 7. Febr. In der Papierfabrik ...

Halle, 7. Febr. In der vergangenen Nacht ...

Berlin, 7. Febr. Der im Norden Berlins ...

Berlin, 7. Febr. Der Haushaltsausschuß ...

Frankfurt a. O., 7. Febr. Ein angestammter ...

Waldenburg, 7. Febr. Funktioniäre und ...

Genf, 7. Febr. Der Völkerbundrat ...

London, 7. Febr. Nach einer Mitteilung ...

Hankow, 7. Febr. Ein britisches Infanterie- ...

Reichsfinanzminister Dr. Köhler in Karlsruhe.

Karlsruhe, 7. Febr. Heute weilte Reichsfinanzminister ...

Das badische Zentrum und Dr. Wirth.

Karlsruhe, 7. Febr. Die badische Zentrumspresse ...

seine Stellungnahme bei der Abstimmung ...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Febr. Auf der Tagesordnung ...

Sprengung der böhmischen Fraktion.

Die Freien Gewerkschaften für ein Arbeitszeit-Gesetz.

Berlin, 7. Febr. Die der „Vorwärts“ ...

Der neue Vertrag über die Ostbesetzungen.

Berlin, 7. Febr. Der Völkervertrag ...

1. Unterabteilung der der Mittelzone ...

2. Soweit nicht in Ziffer 3 etwas anderes ...

3. Im Wege des Vergleichs erklären sich ...

4. Deutschland gibt die Versicherung ...

Paris, den 31. Januar 1927.

Linie der besetzten Plätze und Anlagen.

Eine Anlage 1 bezeichnet die Linie ...

biet erreicht bis Küstrin; der Lauf der Oder ...

Zu den Angriffen gegen Herrn v. Keudell.

Berlin, 7. Febr. In der Sonntagsausgabe ...

Berlin, 7. Febr. Entgegen anders lautenden ...

Südtiroler in der Verbannung.

Junobrud, 7. Febr. Die beiden verbannten ...

Der Zustand in Portugal.

Paris, 7. Febr. Das Bombardement von ...

Deutschlands Waffenlosigkeit.

London, 7. Febr. Der diplomatische ...

Chinesischer Schritt beim Völkerbund?

Genf, 7. Febr. Der chinesische Gesandte ...

Kollektivschritt der Mächte in Peking.

Peking, 7. Febr. Das diplomatische Korps ...

Niederlage der Kantontuppen.

Shanghai, 7. Febr. Nach einem sehr ...

Gerichtssaal.

und hörte das Rollen des Wagens und begab sich nach dem Steinbruch, traf die beiden Rothbader beim Abladen des Mülls an und unterlagte es ihnen. Da die beiden Rothbader seiner Aufforderung nicht nachkamen, griff er nach den Pferden, um den Wagen von dem staatlichen Platz zu führen. Dabei entspann sich ein Wortwechsel, es kam zu Tätlichkeiten und hielt sich der Förster energisch zu wehren, obwohl er die Rothbader öfters darauf aufmerksam gemacht hatte, daß es vom Forstamt Langenbrand aus verboten sei, diesen Müll hier abzulagern und deshalb der Platz abgesperrt worden sei durch Schranken. Das Gericht erkannte gegen die beiden Brüder Rothbader je auf eine Geldstrafe von 10 Mark und Tragung der Kosten des Verfahrens. Eugen Dürr, Oberlehrer in Birkenfeld, 56 J., hatte sich wegen Verleumdung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Die Sache spielte sich in der Nacht vom 5. auf 6. November in der Wirtschaft zum „Löwen“ in Birkenfeld anlässlich einer Abschiedsfeier und später auf der Straße zwischen dem Postamt und Polizeiwachtmeister Bedu um die Polizeistunde ab. Dürr wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt freigesprochen, erhielt aber wegen Verleumdung eine Geldstrafe von 10 Mark, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten tritt. Hat die Kosten des Verfahrens zu tragen und steht dem Polizeiwachtmeister Bedu die Befugnis zu, das Urteil, nachdem es rechtskräftig ist, einen Tag am Rathaus in Birkenfeld öffentlich auszuhängen. Gegen das Urteil legte der Verklagte Berufung ein. — Karl Dingelkadt, geb. 16. Mai 1884 in Krefeld, zurzeit wohnhaft in Ottenhausen, Händler, war wegen Unterschlagung angeklagt. Dingelkadt hat im Sommer 1926 in Niederhofen ein Pferd gekauft und von dem Verkäufer Schütz einen Sattel entlehnt, um das Pferd beimreiten zu können. Er verlor dem Verkäufer Schütz den Sattel innerhalb drei Tagen zurücklaufend, aber der Sattel kam trotz mehrmaligem Nachsuchen von Seite des Schütz nicht. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Unterschlagung zu drei Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens. — Gottlob Solt, Maurer von Ottenhausen, hat am 2. Oktober 1926 in Birkenfeld einen Jentner und 2 Pfund Kraut im Wert von etwa acht Mark entwendet und hatte sich heute wegen Diebstahls im Rückfall zu verantworten. Solt war der Tat geistlich, er verübt zurzeit wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von drei Monaten und erhält unter Einrechnung dieser drei Monate eine Gesamtgefängnisstrafe von vier Monaten. Solt hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

„Weisse Woche“, das ist das Zauberwort, das die Frauenwelt Pforzheims jetzt in die so ausgedehnten Räumlichkeiten des Warenhauses Bronter lockt. Und wer der Lockung folgt, ist überrascht über die entzückende Dekoration, bei der das schneeige Weiß in höchst angenehmer wirkender Weise durch Orange unterbrochen bzw. in seiner Wirkung noch gehoben wird. Zur Dekoration wurden nicht weniger denn 115 000 Sechswerten verwendet. Vom Erdgeschoss bis unter das Dach erstreckt sich bekanntlich die verschiedenen Verkaufsabteilungen; jede Abteilung war die Art der Dekoration überlassen, nur band sich jede an die beiden Farben zu halten, und es ist recht interessant, zu beobachten, wie jede ihre Aufgabe gelöst hat. Sogar die Konditorei des Hauses beteiligt sich an diesem Weißwerden der Kräfte und arbeitet diese Woche in der Hauptkuche in Weiß und Orange, indem sie ihre Zinnetorten mit Orangenschmeißel aussticht. Mit dem Begriff „Weisse Woche“ ist bekanntlich die „Gelegenheit zum billigen Einkauf“ aufs engste verbunden. So auch hier. Kommt man zum Beispiel in die Porzellanabteilung, muß man geradezu staunen, was hier an guter Ware der bekanntesten Manufakturen, wie Ludwigsburg, Meissen, Kopenhagen, etc. geboten wird. Man kann z. B. ein vollständiges Rokoko-Essensgeschloß zu 50 Pfg. kaufen. Aber auch die übrigen Abteilungen überreichen zum Teil durch höchst geschmackvolle Anordnung der Ware ebenso sehr wie durch billige Preise. Es würde zu weit führen, wollten wir weiter auf Einzelheiten eingehen. Komme hin und sehe, wie man sich bei Bronter bemüht, wieder die Vortriebsdresche zu erreichen, ja, sie zum Teil noch zu unterbieten.

Wirt. Forstamt Wildbad, Forstmeister- und Oberförster-Revier.

### Nadelholzstangen-Berkauf.

Am Donnerstag den 17. Februar 1927 vorm. 1/10 Uhr, in Wildbad im Gasthaus zum „Sirsch“ Aukt.: 1013 Ia, 1406 Ib, 908 II., 272 III.; Hagst.: 696 I., 1570 II., 1103 III.; Hopfenk.: 1850 I., 1625 II., 136 III., 59 IV., 45 V. Losverzeichnis durch die Forstdirektion G. S. Stuttgart. Langenalb.

### Aus- und Zahrfuh

m. A. mit Kalb und ein Rind zu verkaufen  
Gottfried Dreher, Döbel.

### Lehrling gesucht.

Einen begabten, fleißigen Jungen nimmt sofort oder baldigt in die Lehre Friedrich Müller, Schneidermeister.

### Visiten-Karten

liefert rasch und billig  
G. Mech'sche Buchdruckerei

### Zwangs-Versteigerung.

Am Mittwoch den 9. Februar 1927, vormittags 11 Uhr, kommt in Ottenhausen öffentlich gegen Barzahlung zum Verkauf:

7 Faß Most samt Fässer, 120, 130, 150, 300, 350 Liter.

Zusammenkunft am Rathaus in Ottenhausen.  
Hildenbrand, Gerichtsvollzieher.

### Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Birkenfeld.

Bei der Bezugs- und Absatz-Genossenschaft können Saatkartoffeln sowie Kleesamen und sonstige Sämereien bestellt werden. Bestellungen nebeneben entgegen Franz Wessinger, Emil Förscher und Gottlob Koller. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß

**Ia. Weizennachwehl, gerissener Mais, ganzer Mais sowie hochprozentiges Leinmehl und prima Kristallzucker** eingetroffen sind.

Der Verwaltung.

### Bezirks-Konsumverein

Wir empfehlen unseren Mitgliebern

### Staliener-Eier

garantiert vollfrische Ware.  
Stück 16 Pfg.

### Hausverkauf.

Die Reichheimstätte, Geb. Nr. 8 Siedelungsstraße (jetzt bewohnt von Bez.-Notar Dopffel) ist zu verkaufen und sofort beziehbar.

Kaufpreis und Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig. Nähere Auskunft wird auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 12, erteilt.

Birkenfeld, den 7. Februar.  
Siedelungsverein Birkenfeld, G. m. b. H.

### Die Aufnahmeprüfung in Klasse I der Realschule

findet Dienstag den 15. Februar d. J., von 8 Uhr vormittags und von 2 Uhr nachmittags an im Klassenzimmer der Klasse I statt. Schreibzeug ist mitzubringen.

Die Anmeldung zur Prüfung hat ordnungsgemäß schriftlich oder mündlich durch die Erziehungsberechtigten unter Vorlage eines Geburtscheines bis spätestens Samstag den 12. Februar zu erfolgen.

Die Anträge für vorzeitig aus der Grundschule (III. Schuljahr) eintretenden Schüler wollen unter Beifügung der amtlich geforderten Unterlagen (Staatsanz. Nr. 20 vom 26. Januar 1926) sofort eingereicht werden.

Anmeldungen und Anträge sind an den Unterzeichneten zu richten.

Professor Gahn.

### Aus- und Zahrfuh

m. A. mit Kalb und ein Rind zu verkaufen  
Gottfried Dreher, Döbel.

### Lehrling gesucht.

Einen begabten, fleißigen Jungen nimmt sofort oder baldigt in die Lehre Friedrich Müller, Schneidermeister.

### Visiten-Karten

liefert rasch und billig  
G. Mech'sche Buchdruckerei

### Stangen-Versteigerung.

Die Gemeinde Burbach versteigert aus ihrem Gemeindegeld am

Donnerstag den 10. Februar 1927.

467 Bauftangen	I. Klasse
640 Bauftangen	II. "
80 Hagftangen	"
471 Hopfenftangen	I. "
368 Hopfenftangen	II. "
395 Hopfenftangen	III. "
565 Hopfenftangen	IV. "
855 Rebfteden	"
505 Hohnenfteden	"

Zusammenkunft vormittags 9 1/2 Uhr im Rathausaal Burbach, den 2. Februar 1927.

Der Gemeinderat:  
Kunz, Bürgermeister.  
Eisele, Ratschreiber.



### Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen.“

helfen hier. Wie lang, wie quälend ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten, wie schlimm das kratzende Gefühl im Hals bei Verdickung, bei Heiserkeit. Hier helfen nur die berühmten, seit 35 Jahren bewährten Kaiser's Brust-Caramellen. Pakete 40 Pf., Dose 20 Pf.

Es haben in Neuenbürg: H. Rosenhardt, C. Eisenstein's Nachf., Joh. C. Pöter, W. Pöck, W. G. G. C. Odehmann, W. Rauser, Herrenalb; Apoth. K. Teckler, W. Kötze, Schönsberg; Breilings-Drogerie, Oscar Blessing; Höfen: Joh. Barth, Abt. Stegmaier; Calmbach: W. Lohrer, Fr. Würster, Döbel: Eugen Hahnemann und wo Plakate stehen.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung empfehle ich mich in

### Brennholzjagen

mit meiner neu angeschafften, jahrbaren Motorbandsäge  
Prompte Bedienung und billige Berechnung.  
Otto Rienzle „Grüner Baum“.

### Gefangbücher

in reicher Auswahl

empfehlen die  
E. Mech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.

Man hört nur eine Stimme über unsere „Weisse Woche“:

# Was Wronker leistet, ist bewundernswert!

Man muss unsere weissen Qualitäten aber auch gesehen haben, um den sagenhaften Erfolg dieses Verkaufes zu begreifen! — So, wie wir unser Angebot vorbereiteten: Zuerst die Qualität, dann erst die Preise — erstere gesteigert und die zweiten verbilligt — konnte der Massenbesuch nicht ausbleiben! Dann die wundervolle Dekoration von der ganz Pforzheim spricht:

# Sie allein macht es wert, das führende Haus Wronker zu besuchen.